

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-005028/2025
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Tilly Metz (Verts/ALE), Isabella Lövin (Verts/ALE), Alice Kuhnke (Verts/ALE), Pär Holmgren (Verts/ALE), Mounir Satouri (Verts/ALE), Benedetta Scuderi (Verts/ALE), Cristina Guarda (Verts/ALE), Catarina Vieira (Verts/ALE), Martin Häusling (Verts/ALE), Sebastian Everding (The Left), Krzysztof Śmiszek (S&D), Irena Joveva (Renew), Lena Schilling (Verts/ALE), Mélissa Camara (Verts/ALE), Jonas Sjöstedt (The Left), Günther Sidl (S&D), Marie Toussaint (Verts/ALE), Sirpa Pietikäinen (PPE), David Cormand (Verts/ALE), Maria Noichl (S&D), Majdouline Sbai (Verts/ALE), Pascal Arimont (PPE), Manuela Ripa (PPE), Bruno Tobback (S&D), Merja Kyllönen (The Left), Gerben-Jan Gerbrandy (Renew), Petras Auštrevičius (Renew), César Luena (S&D), Annalisa Corrado (S&D), Ville Niinistö (Verts/ALE), Emil Radev (PPE), Sara Matthieu (Verts/ALE), André Rodrigues (S&D), Friedrich Pürner (NI)

Betrifft: Jagd auf Grindwale und Delfine auf den Färöern

Wale sind gemäß EU-Recht streng geschützt. Ihr absichtlicher Fang bzw. ihre absichtliche Tötung sind verboten, ebenso wie die kommerzielle Einfuhr und der Handel mit in freier Wildbahn gefangenen Walen sowie zahlreichen Produkten, die aus Walen gewonnen werden. Der weiterhin praktizierte Grindwalfang („Grindadráp“) auf den Färöern wirft daher erhebliche Bedenken hinsichtlich der Vereinbarkeit mit den Werten der EU sowie des Tierschutzes auf. In Anbetracht der bestehenden Abkommen zwischen der EU, der Regierung Dänemarks und der Regierung der Färöer über Fischfang und Fischerei sowie über die Teilnahme der Färöer an Programmen der Union bedarf es aufgrund dieser Praktiken einer Neubewertung der Bedingungen für eine solche Zusammenarbeit.

1. Beabsichtigt die Kommission, die Abkommen neu auszuhandeln oder so zu überarbeiten, dass Klauseln eingeführt werden, die eine Aussetzung oder Änderung der präferenziellen Handelsbedingungen ermöglichen, sollte der „Grindadráp“ fortgesetzt werden?
2. Zieht die Kommission die Einführung einer verbindlichen Herkunftslandkennzeichnung für Fischereierzeugnisse von den Färöern in Erwägung, um für Transparenz zu sorgen und es den Verbraucherinnen und Verbrauchern zu ermöglichen, fundierte Entscheidungen zu treffen?
3. Beabsichtigt die Kommission, die dänischen Behörden um Klarstellung in Bezug auf Berichte nichtstaatlicher Organisationen zu ersuchen, gemäß denen möglicherweise sowohl Militär- als auch Polizeiressourcen zum Einsatz kommen, um Grindadráp-Aktivitäten Vorschub zu leisten bzw. um die Beobachtung durch nichtstaatliche Organisationen einzuschränken?

Eingang: 19.12.2025